

Deutscher Musikwettbewerb 2022: Anleitung zur Aufnahme des Videos für die erste Runde

- ☉ Genug Zeit für die Aufnahme einplanen.
- ☉ Mentale Vorbereitung, die Aufnahme soll eine Wettbewerbssituation möglichst genau einfangen.
- ☉ Repertoire gut zurechtlegen. (siehe Angaben in Info-Mail oder unter www.deutscher-musikwettbewerb.de/digitale-runde-1)
- ☉ Die Musiker*innen sollen gut sichtbar sein (kein Gegenlicht!)
Der/Die Begleitende (der/die nicht zum DMW angemeldet ist), muss nicht unbedingt auf dem Video zu sehen sein - z.B. wenn der Sicherheitsabstand das schwer möglich macht.
- ☉ Hände und Gesicht müssen jederzeit sichtbar sein und dürfen nicht verdeckt werden. Bitte verdecken Sie nichts unnötig und wählen Sie einen gut geeigneten Bild-Ausschnitt aus. (siehe Beispielfotos unten)
- ☉ Handymikrofone sind vollkommen ausreichend. Wir haben dies ausgetestet.
- ☉ Das Video und die Audiodatei dürfen **NICHT** geschnitten werden, außer Anfang und Ende zum sauberen Zusammenschnitt.
- ☉ Das gesamte Programm soll hintereinander, **ohne Schnitte**, gespielt werden, wie im ursprünglichen Live-Wettbewerb vorgesehen.
- ☉ Während der gesamten Aufnahme muss das **Logo des Deutschen Musikwettbewerbs** in Papierform (ausgedruckt oder geschrieben: „Deutscher Musikwettbewerb 2022“ – bitte deutlich lesbar!) jederzeit sichtbar präsentiert werden (Logo zum Download: siehe www.deutscher-musikwettbewerb.de/digitale-runde-1 oder in der Anlage der E-Mail, die Sie von uns erhalten haben). Es darf nicht per Videobearbeitung eingefügt werden. Wenn das Logo nicht zu sehen ist, können wir nicht identifizieren, ob Sie das Video für den Deutschen Musikwettbewerb gemacht haben, deswegen ist diese Vorgabe **Pflicht!**
→ z.B. auf einem Notenständer (siehe Beispielfoto unten)
- ☉ **Die Aufnahme ist nur für den Deutschen Musikwettbewerb 2022 bestimmt!**

Gefördert von:

So!



So nicht!



Technische Vorgaben für das Video der Online-Runde

- 🕒 Erlaubt sind Kameras und Handykameras. Wichtig ist, dass die Musiker*innen erkannt werden können.
- 🕒 Erlaubt sind Handymikrofone und Tonaufnahmegeräte, jedoch nur, wenn sie an einer Stelle fest fixiert den Raumklang auffangen.
- 🕒 Die Instrumente dürfen nicht einzeln abgenommen werden, da die Tonspuren nicht bearbeitet werden dürfen.
- 🕒 Die Tonspur darf lediglich unbearbeitet unter das Video gelegt werden. Bei der Aufnahme darf kein Hall o.Ä. hinzugefügt werden; das wäre eine Bearbeitung – und diese ist nicht gestattet.
- 🕒 Aufnahmegerät/Kamera/Handy müssen an einer Stelle fixiert sein und in einem angemessenen Abstand aufgebaut werden
→ am besten vor der finalen Aufnahme austesten
- 🕒 Das Video soll im Querformat aufgenommen werden.
- 🕒 Man darf die Position des Mikros und der Kamera zwischen den Stücken verändern, insofern das Repertoire einen Umbau oder Instrumentenwechsel vorsieht. Beachten Sie hier jedoch noch einmal die Vorgabe, dass ausschließlich der Raumklang abgenommen werden darf und nicht die einzelnen Instrumente. Die Aufnahme soll währenddessen die ganze Zeit laufen. Bei der Maximaldauer von 15 Minuten handelt es sich um die reine Spieldauer, die Umbauzeit kann zu den 15 Minuten hinzukommen.

Gefördert von:

Hochladen auf YouTube:

- 🕒 Der Titel des Videos soll folgendermaßen lauten:
„DMW 22 Kategorie Vorname Nachname oder Ensemblename“
- 🕒 In der Beschreibung des YouTube-Videos sollen stehen:
 - die Namen der Teilnehmer*innen oder Ensemblename
 - das gespielte Repertoire
- 🕒 Das Video muss bis zum **02. Februar** als **„nicht gelistet“** hochgeladen werden. (siehe „How-To Youtube“ in Anlage und unter www.deutscher-musikwettbewerb.de/digitale-runde-1 – **bitte auf Verarbeitungszeit bei YouTube achten**) Hierbei darauf achten, dass das Video nicht auf „privat“ steht.
- 🕒 Es ist nicht gestattet, das Video auf „öffentlich“ zu stellen. Wir empfehlen das Video nach dem Upload auf Qualität von Ton und Bild zu prüfen.

Teilnahme am DMW:

- 🕒 Der YouTube-Link muss zwischen dem **26. Januar – 02. Februar 2022** auf der Webseite: www.deutscher-musikwettbewerb.de/digitale-runde-1 mit Angabe des Repertoires etc. eingereicht werden (zzgl. Noten-Upload der EifB sowie bei den zeitgenössischen Werken der Kategorien Violine, Viola und Liedduo).

Die Teilnehmer*innen sind sich dessen bewusst, dass, sollten die vorgegeben Angaben nicht eingehalten werden, sie vom Wettbewerb ausgeschlossen werden können.

Bei Fragen: musikwettbewerb@musikrat.de oder +49 (0)228 2091-161,
Ansprechpartnerin: Anne Kersting

Gefördert von: